

Bilder aus aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **4 (1928)**

Heft 27

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

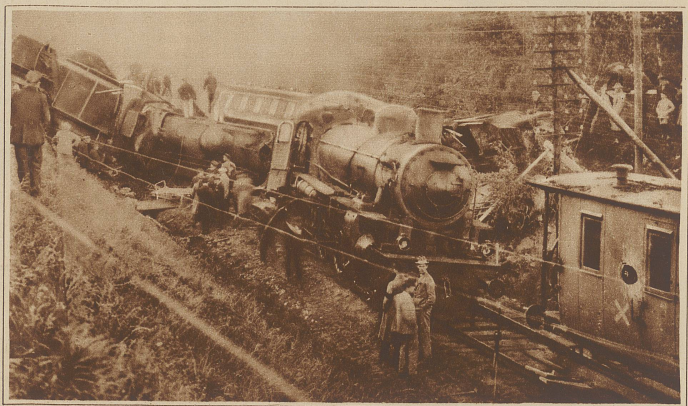
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Auf dem chinesischen Kriegsschauplatz. Eine Munitionskolonne auf dem Vormarsch



In Bollnäs (Nordschweden) ereignete sich letzte Woche ein schweres Eisenbahnunglück, bei dem über 80 Tote und etwa 50 Verletzte zu beklagen sind. Das Bild zeigt die aus den Schienen geworfenen Lokomotiven



Paradeaufstellung ägyptischer Truppen in der Wüste Heluan
BILDER AUS ALLER WELT

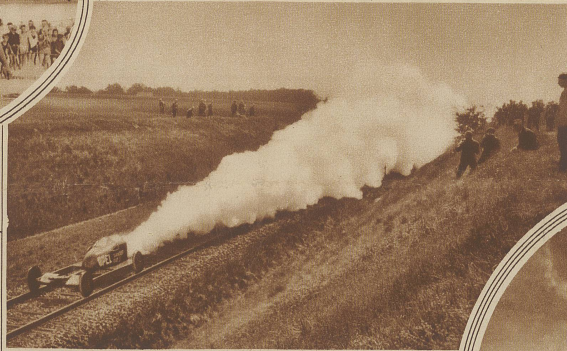


Was man um der lieben Sensation willen nicht alles tut! Der Akrobat Murtyl ließ sich, an den Füßen aufgehängt, durch ein Automobil quer durch die Stadt Paris führen

Unteres Bild: Der Moment der Explosion



In Australien hat sich ein freiwilliges Lebensrettungskorps gebildet, das längs der Küste in kleine Gruppen aufgeteilt ist. Diese Freiwilligen sind vorzüglich eingetüchtigt und haben schon in vielen Fällen unschätzbare Dienste geleistet. Natürlich wirken auch die Perioden dieser mühselig gebauten Aktivitäten auf die Badegäste sehr anziehend. Die Aufnahme wurde in Bondi in der Nähe von Sidney gemacht



Der Raketenwagen in voller Geschwindigkeit auf der Strecke
Neue Versuche mit dem Raketenwagen.

Auf einer Bahnstrecke bei Klein-Burgwedel (Hannover) wurden neuerdings Versuche mit einem Raketenwagen gemacht. Unter Getöse und großer Rauchentwicklung fuhr der unbemannte Wagen Rak. III mit weißem Lichtschein in rasender Schnelligkeit auf den Schienen davon. Nach Angaben Opel's hat der Wagen eine Geschwindigkeit von etwa 200 Stundenkilometer erreicht. Zum Untereicht, zu dem auf der Auebahn geeigneten Rak. II waren die vier Raketen bei Rak. III weit nach oben angeordnet. Die durchfahrene Strecke betrug 5 Kilometer. Nach 2 Kilometern sollten automatisch die Bremsvorrichtungen ein. Bei 3 Kilometern wirkten die Bremsraketen und der Wagen hatte schließlich einen guten Auslauf. Das Experiment ist geglückt. Der Wagen wurde zurückgebracht, um zu einem zweiten Versuch vorbereitet zu werden. — Für den zweiten Start wurde der Rak. III mit vierfachen Raketen versehen. Nach dem Start explodierten die Raketen unter riesiger Rauchentwicklung und furchtbarem Getöse. Zugleich wurde der Wagen aus den Schienen geworfen und auf die Böschung geschleudert, wo er demoliert liegen blieb. Die Ursache des Mißlingens ist noch nicht festgestellt. Personen sind nicht zu Schaden gekommen

Bild links: Die Ueberreste des Wagens nach der Explosion



Vom Modekönig zum Kochkünstler. Der Pariser Modeschöpfer Poiret hat neuerdings auch seine Tätigkeit als Schauspieler aufgegeben und sich nun dem kulinarischen Gebiet zugewandt. Seine neueste „Schöpfung“ ist ein Kochbuch, dessen Rezepte er in seiner Küche, wie unser Bild zeigt, selber ausprobirt



Auf den Sonderzug des Generals Tschang Tso-lin ist zwischen Mukden und Peking ein Bombenattentat verübt worden. Die Explosion riß die Brücke in Trümmer (siehe Bild) und der Salonwagen mit dem chinesischen General stürzte in die Tiefe. Eine große Anzahl Soldaten wurde getötet, während Tschang Tso-lin schwere Verletzungen erlitt, an denen er seither gestorben ist